Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 75/76 (1920)
Heft: 13

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachdem sich noch Direktor *Marti* (Elektrizitätswerk Wynau), Arch. *v. Albertini*, Ing. *Reifler* und der Vorsitzende an der Diskussion beteiligt haben, wird um 11 1/2 Uhr die Sitzung geschlossen, unter nochmaliger Verdankung für den anregenden Abend. Der Vorsitzende spricht den Wunsch aus, dass dies nicht das letzte Mal sein möge, dass uns Oberingenieur Pfau aus seiner langjährigen Erfahrung über amerikanische Verhältisse vortrage und belehre.

Der Präsident: *E. Bolleter*, Ing. Der Aktuar i. V.: *K. Ramseyer*, Arch.

St. Gallischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL
der VII. Sitzung im Vereinsjahre 1919

Montag den 18. November 1919, abends 8 Uhr, im „Merkatorium".

Vorsitzender: Ing. *C. Kirchhofer*, Präsident. Anwesend 18 Mitglieder.

1. Es werden in den Verein aufgenommen die Herren; *Max Blaul*, Architekt, *Erwin Schenker*, Architekt, *Hans Balmer*, Architekt und *Rudolf Luternauer*, Ingenieur.

2. Vortrag von Herrn Ingenieur *Willi Obrist* über
„Oekonomisches Bauen".

Nach dem Dafürhalten des Referenten sind Neuerungen im Bauwesen nutzbringender auf konstruktiver Grundlage, als in der Verwendung phantastischer Materialkombinationen, bezw. Herstellungsgeheimnissen; für modernes Bauen möchte er das Hauptgewicht auf die volle Ausnützung der Baumaterialien auf Grund ihrer Festigkeitseigenschaften und auf die volle Ausnützung unseres technischen Wissens legen. Das Kriterium ökonomischen Bauens präzisiert er dahin, dass bei minimalem Materialverbrauch und minimalen Herstellungskosten ein Bauwerk grösster Lebensdauer geschaffen werden muss. Diese Art des Bauens bedingt eine gründliche Projektbearbeitung, unter Abweichung vom Althergebrachten. Der Referent geht zunächst ein auf die Festigkeitseigenschaften der Materialien und auf den Sicherheitsgrad, d. h. die zulässigen Spannungen. Ein besonderes Wort redet er der Berücksichtigung der Zugspannungen beim Beton. Eine weitere wichtige Frage ist die Festigkeit und zulässige Beanspruchung des Baugrundes; besonders die Fundierung gibt dem Konstrukteur Gelegenheit zu ökonomischem Bauen. Des weitern sind die Festsetzungen der Belastungen von ausschlaggebender Bedeutung. Auf die verschiedenen Konstruktionen selbst übergehend, wird ein möglichst inniges Zusammenarbeiten von Architekt und Ingenieur anempfohlen, was durch die gegenseitige Ergänzung ein ökonomisches Bauen garantiert. An Hand vieler Beispiele aus seiner reichen Praxis erläutert der Vortragende das ökonomische Bauen in eingehender, interessanter Weise.

Das ökonomische Bauen muss sich auf das ganze Bauwesen erstrecken und der leider vorhandene Produktionsausfall muss durch möglichste Ausnützung der Materialien wett gemacht werden. Alles zu viel eingebaute Material ist ein Verlust an Nationalvermögen, und von diesem Standpunkte ausgehend muss mit Kräften nach der möglichsten Sparsamkeit getrachtet werden.

Der Vorsitzende verdankt den interessanten Vortrag aufs beste.

Die anschliessende *Diskussion* zeigte grosses Interesse für die vom Vortragenden gemachten Anregungen und Vorschläge und berührte auch einen neuen Betonmischer, den sog. Aeromischer, der viel erprobt wurde und ganz vorzügliche Resultate ergeben soll.

3. In der allgemeinen Umfrage wird eine Einladung des Ostschweizerischen Volkswirtschaftsbundes zur Teilnahme an einem Vortrage von Nat.-Rat Gelpke mit anschliessender Diskussion über den „Freien Rhein" verlesen und den Mitgliedern dessen Besuch empfohlen, doch ohne offizielle Stellungnahme des Vereins zu der aufgeworfenen Frage.

Schluss der Sitzung 11 Uhr. Der Aktuar: *W. H.*

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL
der X. Sitzung im Vereinsjahr 1919/20

Mittwoch den 17. März 1920, abends 8 Uhr, auf der „Schmiedstube".

Vorsitzender: Prof. *A. Rohn*, Präsident. Anwesend sind 255 Mitglieder und Gäste.

1. Das *Protokoll* der IX. Sitzung wird genehmigt.

Dem dahingeschiedenen lieben Kollegen und Freund Ingenieur *A. Trautweiler*, Sekretär des S. I. A., widmet der Vorsitzende einen warmempfundenen Nachruf und verweist auf die, aus berufener Feder im Vereinsorgan erscheinende, eingehendere Würdigung des Wirkens des allzufrüh Dahingeschiedenen, dessen Andenken die Anwesenden durch Erheben von den Sitzen ehren.

Der Vorsitzende gibt Kenntnis von dem vorläufigen Bericht der Kommission zur Prüfung der Fragen des Energie-Exportes und verdankt im Namen des Vereins deren bisherige verdienstvolle Tätigkeit aufs beste. Die Kommission wurde vom Vorstand gebeten, die Angelegenheit auch weiterhin zu verfolgen.

Am Samstag den 20. März, nachmittags 2 1/2 Uhr, wird von der Maschinenfabrik Oerlikon in verdankenswerter Weise Gelegenheit zur Besichtigung von im Bau befindlichen elektrischen Vollbahnlokomotiven gegeben, worauf die Mitglieder speziell aufmerksam gemacht werden.

2. *Vortrag* von Herrn Prof. *G. Narutowicz*:
„Mitteilungen über die neuen Wasserkraftanlagen der Bernischen Kraftwerke."

Unter Hinweis auf die in der „Schweiz. Bauzeitung" (Band LXXII, Seite 65, 24 August 1918) erschienenen Veröffentlichungen über das Kraftwerk „Mühleberg" gibt der Vortragende einleitend einen geschichtlichen Ueberblick über die Entwicklung der B. K. W. um anschliessend, in einem ersten Teil, in sehr klarer und anschaulicher Weise, an Hand vortrefflicher Lichtbilder die eigentlichen Werkanlagen, die Bauinstallationon und den Bauvorgang des noch im Laufe dieses Jahres in Betrieb kommenden „Mühleberg-Werkes" zu schildern. Im zweiten Teil des Vortrages wurde eine eingehende Beschreibung der endgültigen Projekte der im Oberhasli zu errichtenden Kraftwerke Guttannen und Innertkirchen, mit zusammen 210000 *PS* ausgebauter Maschinenleistung, sowie der zugehörenden Talsperren, Druckleitungsbauten usw., geboten und anschliessend kurz die Hauptpunkte des beiden Kraftwerken zu Grunde liegenden Wasserwirtschaftsplanes erwähnt.[1])

Der lebhafte Beifall, den der grosse Zuhörerkreis dem Vortragenden für seinen 2 1/2 stündigen, wertvollen Vortrag — dessen Veröffentlichung im Vereinsorgan in Aussicht genommen ist — spendete, bekundete das grosse Interesse, das in unserem Verein den Fragen der Wasserkraftnutzung entgegengebracht wird.

In beredten Worten verdankte auch der Vorsitzende die interessanten Ausführungen, gleichzeitig unsere Berner Miteidgenossen zu ihrer, durch den teilweise bereits erfolgten, teilweise beschlossenen Bau der beprochenen Anlagen, bewiesenen grossen Tatkraft aufrichtig beglückwünschend.

Die Diskussion und die Umfrage wird nicht benützt und die Sitzung um 11 1/4 Uhr geschlossen. Der Aktuar: *M. M.*

EINLADUNG
zur XI. Sitzung im Vereinsjahr 1919/1920

Mittwoch den 31. März 1920, abends 8 Uhr 30, auf der Schmiedstube.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll und geschäftliche Mitteilungen.
2. Vortrag von Herrn Dr. *Max Weiser*, Architekt, über
„Wiener Architektur" (mit Lichtbildern).

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

Vor dieser Sitzung findet um 7 Uhr in der „Schmiedstube" ein *Abendessen* zu 5 Fr. statt. Wir hoffen, dass unsere Mitglieder sich auch zu dieser geselligen Zusammenkunft zahlreich einfinden werden.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.
Stellenvermittlung.

Gesucht nach Italien selbständiger, tüchtiger jüngerer *Ingenieur* zum Projektieren von Wasserkraftanlagen und Eisenbeton. (2220)

On cherche pour le Brésil *ingénieur* au courant de la fabrication de papier à base de paille. (2221)

Gesucht von Eisenbahngesellschaft auf Java *Maschinen-Ingenieur* mit 4 bis 6 Jahre Praxis für Zugförderung und Werkstättenbetrieb. Alter nicht über 30 Jahre. (2222)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. e. P.* Dianastrasse 5, Zürich I.

[1]) Vergl. ursprüngliches Projekt in Bd. LIII (13. Februar 1909). *Red.*